

INHALT

Alles ist überall	11
Es ist ja Frühling. Und der Garten glänzt	12
Heiliger Frühling	13
Natur ist glücklich. Doch in uns begegnen	15
Siehe die Blumen, diese dem Irdischen treuen	16
Die Sprache der Blumen	17
Blaue Hortensie	25
Schlaf-Mohn	26
Persisches Heliotrop	27
Rosa Hortensie	28
Blumenmuskel, der der Anemone	29
Blumen, ihr schließlich den ordnenden Händen verwandte	30
Es leuchteten im Garten die Syringen	31
Ich will ein Garten sein, an dessen Bronnen	32
Das sind die Gärten, an die ich glaube	33
Dein Garten wollt ich sein zuerst	34
Wo, in welchen immer selig bewässerten Gärten	35
Denn Gärten sind, – von Königen gebaut	36
Der Gartenweg	37
Garten-Nacht	38
Singe die Gärten, mein Herz, die du nicht kennst	39
Der Apfelgarten	40
Die Frucht	41
Voller Apfel, Birne und Banane	42

Verger / Obstgarten	43
In einem fremden Park	51
Die Parke	52
Park im Winter	58
Die Sonnenuhr	59
Die Rose	60
Erste Rosen erwachen	61
Heute will ich dir zu Liebe Rosen	62
Die Rosenschale	64
Das Rosen-Innere	67
Wilder Rosenbusch	68
Rose, du thronende	69
Rose, oh reiner Widerspruch	70
Les Roses / Die Rosen	71
Feigenbaum, seit wie lange schon ists mir bedeutend	89
Irre im Garten	90
Herbst	91
Ende des Herbstes	92
Lieder der Mädchen	93
Im Vorgärtchen	95
Aber erweckten sie uns, die unendlich Toten	99
Irgendwo blüht die Blume des Abschieds	100
Gedanken über Garten und Natur aus Rainer Maria Rilkes Briefen und Tagebüchern	101
<i>Quellenverzeichnis</i>	155